

keiten und Wahrscheinlichkeiten, die immer raum- und zeitlos sind, die Empirie Wirklichkeiten, die immer in Raum und Zeit sind. Nun ist aber auf dem Gebiete der Nationalökonomie eine Verwirrung der Geister dadurch herbeigeführt worden, daß man Generalgeschichte und Theorie miteinander verwechselt hat. Ein beliebter Gegenstand des Streites ist mein „Moderner Kapitalismus“ geworden. Während die einen, und diese sind wohl in der Mehrzahl, da sich unter ihnen alle sogenannten „theoretischen“ Nationalökonomien befinden, ihn für ein Geschichtswerk erklären — die *Communis opinio* stellen hier die Buchhändler dar, die ihn in ihren Katalogen und auf ihren Regalen stets unter dem Rubrum: „Wirtschaftsgeschichte“ führen —, wehren sich die sogenannten „Historiker“ mit Händen und Füßen dagegen, ihn als solches anzuerkennen. Das könnte nun sehr wohl nur der Ausdruck der Tatsache sein, daß mein Buch ein schlechtes Buch ist, das von den theoretischen ebenso wie von den historischen Sachverständigen als den Anforderungen ihres „Faches“ nicht genügende Leistung abgelehnt wird. Die Meinungsverschiedenheit kann aber ihren Grund auch darin haben, daß die Theoretiker nicht wissen, was Theorie, die Historiker nicht wissen, was Geschichte ist. Ich vermute fast, daß hier die Erklärung für die sich widersprechende Einordnung meines Werkes (über dessen Qualität natürlich dadurch nichts entschieden wird) zu suchen ist. Der wirkliche Sachverhalt ist dieser: der „Moderne Kapitalismus“ enthält sowohl Theorie als Geschichte. Er ist Theorie, insoweit er die Sinnzusammenhänge in der europäisch-amerikanischen Wirtschaft in ihrer raum- und zeitlosen Gestalt der Untersuchung unterzieht, Empirie aber, sofern er tatsächliches Geschehen zur Darstellung bringt. Und das tut er doch ganz gewiß. Jede Zahl, die das Werk enthält, und ich glaube, es enthält deren eine ganze Menge, weist auf seinen geschichtlichen Inhalt hin. Freilich ist es eine Wirtschaftsgeschichte eigener Art, die darin vorgetragen wird und die den „Historikern“ ebensowenig vertraut ist wie den „Theoretikern“ die darin gelehrte Theorie. Während ich über die Theorie im allgemeinen und die Besonderheit meiner Theorie bereits Gelegenheit genommen habe, mich auszulassen (siehe S. 297 ff.), muß ich hier noch die Frage nach der Besonderheit meiner Wirtschaftsgeschichte erledigen.